

K PRIMUS XCO: Kohlenmonoxid- warnmelder

KALO

Jedes Jahr kommen eine Vielzahl an Menschen im häuslichen Umfeld durch die Folgen einer Kohlenmonoxidvergiftung ums Leben. Leider gibt es, anders als bei Rauchwarnmeldern, noch keine allgemeine Einbaupflicht für Kohlenmonoxidwarnmelder (CO-Warnmelder). Aus diesem Grund sehen wir es als unsere Pflicht an, unsere Kunden auch ohne derzeitige allgemeine Einbaupflicht über die Wichtigkeit dieses Themas zu informieren.



Kohlenmonoxid – die unterschätzte Gefahr

Kohlenmonoxid ist unsichtbar und geruchlos, aber hochgiftig und kann innerhalb weniger Sekunden zu Bewusstseinsverlust führen. Die Bewohner sind ohne eine rechtzeitige Warnung chancenlos.

Kohlenmonoxid entsteht bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Brennstoffe. Je weniger Sauerstoff zugeführt wird, desto größer wird der Kohlenmonoxidgehalt in der Luft.

Gefährdete Brennstätten

- ⤵ Gasthermen
- ⤵ Gasetagenheizungen
- ⤵ Gasherde und -boiler
- ⤵ Öl-Einzelöfen
- ⤵ Brikett- und Pelletheizungen
- ⤵ Kamin- und Kohleöfen
- ⤵ offene Kamine
- ⤵ Pelletslager

Bewohner vor unsichtbaren Gefahren schützen

Problematisch sind also in erster Linie Gasthermen und Gasetagenheizungen, sowie Kamin- und Öl-Einzelöfen. Hier werden kohlenstoffhaltige Brennstoffe verwendet, bei denen es bei unvollständiger Verbrennung immer auch zur Freisetzung von Kohlenmonoxid (CO) kommen kann.

Meistens entstehen die Gefahren erst durch mangelnde Frischluftzufuhr, versperrten Abluftwegen, unsachgemäßem Betrieb von Brennstätten oder durch Gerätefehlern. Eine Gastherme z. B. ist nicht automatisch auch gleich eine Gefahrenquelle. Sie wird aber zur Gefahr, wenn bei einer schlechten Verbrennung, die entstehenden Abgase nicht abziehen können.

Frisch eingelagerte Pellet-Lieferungen können erhebliche Mengen CO abgeben. Das Gas durchdringt auch Wände, so dass in angrenzenden Räumen gefährliche CO-Konzentrationen entstehen können.

Technische Daten des K PRIMUS XCO

Sensortyp	Elektrochemisch
Drahtvernetzung	Nein
Stromversorgung	Fest eingebaute Lithiumbatterie
Batterielebensdauer	Über gesamte Gerätelebensdauer (10 Jahre)
Alarmtyp	Piezoelektronisches Horn
Schalldruck	85dB(A) in 3 m Entfernung
Betriebsbereitschaft	Optische Anzeige durch grüne LED
Einsatztemperatur	- 10 °C bis + 40 °C
Einsatztemperatur	0 °C bis + 35 °C
Feuchtigkeit	15 % bis 95 % rel., keine Betauung
Gewicht	180 g
Abmessungen	120 x 105 x 45 mm
Gehäusematerial	Kunststoff (HB-klassifiziert gem. UL94, selbstverlöschend)
Befestigung	Montagesockel, Dübel und Schrauben (im Lieferumfang enthalten)
Prüf-Standards	EN 50270:2006, EN 60335-1:2012, EN 50291-1:2010, EN 50291-2:2010
Gerätelebensdauer	10 Jahre

Installationstipp

- ⌚ Bei der Installation eines CO-Warnmelders im Heizungsraum sollte sichergestellt werden, dass im Alarmfall keine Personen unwissentlich den Raum betreten. In dem Raum können sich lebensgefährliche CO-Konzentrationen bilden, ohne dass sie wahrgenommen werden. Daher empfehlen wir, außen an der Tür einen gut sichtbaren Hinweis anzubringen, der auf den CO-Warnmelder und die potenzielle Gefahr hinweist.



Der deutsche Feuerwehrverband empfiehlt die Installation von Kohlenmonoxidwarnmeldern in allen Haushalten mit Gasthermen.